

„Wie gestalte ich meine Praktikumsmappe?“ - Tipps und Hilfen

Allgemeine Hinweise

Das Praktikum in einem/r von dir selbst gewählten Betrieb/Einrichtung soll dir die Möglichkeit geben

- einen ersten praktischen Einblick in die Arbeitswelt zu gewinnen,
- Berufe und Berufsfelder so kennen zu lernen, wie sie heute sind,
- Kontakte zu Ausbildungsbetrieben zu knüpfen.

Dabei erfüllt die Praktikumsmappe eine wichtige Aufgabe.

Du kannst sie dazu nutzen,

- deine Erlebnisse festzuhalten,
- deine neuen Eindrücke und Einsichten zu ordnen und zu vervollständigen,
- über deine neuen Erfahrungen nachzudenken.

Gliederungsvorschlag

Das Inhaltsverzeichnis deiner Praktikumsmappe könnte folgende Kapitel enthalten:

1. Der Betrieb
2. Mein Arbeitsplatz
3. Ausbildung
4. Tages-, Wochen-, Abteilungsberichte
5. Soziale Erfahrungen
6. Rückblick / Selbsteinschätzung
7. Eigene Erkundungsaufträge und -fragen

Zu diesen Kapiteln bekommst du im Folgenden Hilfsfragen, Denkanstöße und Arbeitsaufträge, die dir helfen deinen Bericht umfassend, informativ, anschaulich und evtl. auch kritisch zu verfassen.

Technische Tipps

Die Mappe soll deine Erfahrungen und Erlebnisse während des Praktikums dokumentieren.

Damit die Leser (du selbst, deine Klassenkameraden, Lehrer, Eltern) damit etwas anfangen können, beachte unbedingt folgende Tipps:

- Alle Blätter deiner Praktikumsmappe werden in einem **DIN A 4 Schnellhefter oder Aktenordner** gesammelt.
- Benutze deinen **Computer** oder zumindest eine sauber druckende Schreibmaschine und nutze **weißes Schreibmaschinenpapier**, dessen Blätter du fortlaufend **nummerierst**.
- Fertige ein **Inhaltsverzeichnis** an, aber erst zuletzt, wenn deine Praktikumsmappe vollständig ist! Du kannst dich nach den oben genannten Punkten richten.
- **Verfasse einen anschaulichen Text, den man gerne liest!** Wechsle die Darstellungsformen, z.B. Bericht, Reportage, Beschreibung, Interview, Tagebucheintrag, Dokumentation. So wird dein Text interessanter und farbiger!
- Eigene **Fotos, Zeichnungen, Originale** (Faltblätter, Prospekte, Speisekarten, Angebote etc.) beleben deinen Text. Frage aber zuvor immer im Betrieb nach, ob du sie für deine Mappe verwenden darfst!
- Sammle – wenn möglich - auch ein paar **Arbeitsproben** während des Praktikums!
- Zeichne einen **Grundriss** deines Arbeitsplatzes oder deiner verschiedenen Einsatzorte!

Inhalt der Praktikumsmappe

In die Praktikumsmappe gehören hinein:

- das „Deckblatt“ als erste Seite
- eine Gliederung (Inhaltsverzeichnis) der gesamten Praktikumsmappe als nächste Seite
- ein Bewerbungsschreiben
- Angaben über den Betrieb
- Angaben über deinen Arbeitsplatz / deine Tätigkeit
- Deine Praktikumsberichte (Tages- und oder Wochenberichte, Abteilungsberichte, Tätigkeitsberichte o.ä.)
- Angaben über die Ausbildung im Praktikumsbetrieb
- Angaben über den Ausbildungsberuf
- Soziale Erfahrungen
- Bewertung des Praktikums – Rückblick
- eigene Erkundungsfragen und –aufträge
- Materialteil

Denkanstöße – Fragen und Erkundungsaufträge während des Praktikums

- Viele Vorgänge in deinem Betrieb werden dir neu sein. Sei nicht ungeduldig! Nicht alle Fragen, die sich dir stellen, wirst du selbst beantworten können. Dafür gibt es deine Arbeitskollegen und deinen Betreuer im Betrieb, aber störe dadurch nie die Arbeitsabläufe! Manchmal kann dir aber auch dein Betreuungslehrer weiterhelfen. Manches steht auch in den Publikationen der Betriebe oder im Lokal- und Wirtschaftsteil der Zeitungen. Achte auf den : immer zuerst nachfragen!
- Überlege dir bei jeder Erkundungsfrage zuerst, ob sie auch zu deinem Betrieb passt oder ob du sie verändern musst/kannst.

1. Der Betrieb

Deine Erkundungsaufträge:

- Zu welcher Branche gehört der Betrieb?
- Was wird in diesem Betrieb gewonnen, hergestellt, bearbeitet, gehandelt, betreut, verwaltet?
- Was weißt du über die Beschäftigten: Anzahl insgesamt? davon männl./weibl.? Azubis?
- Was weißt du über die Organisation des Betriebes: Rechtsform der Firma (z.B. GmbH, AG usw.), Produktions- und Verwaltungsbereiche, Aufgabenteilung, Bezug von Rohstoffen, Arbeitsmaterialien?
- Was kannst du über die Entwicklung (Geschichte) des Betriebes erfahren?
- Überlege dir noch weitere Fragen!

2. Mein Arbeitsplatz

Deine Arbeitsaufträge:

- Welche Aufgaben (Tätigkeiten/Arbeitsplätze) hast du kennen gelernt? Stelle einen Überblick zusammen!
- Fertige eine genaue Beschreibung des Arbeitsplatzes an:
 - Standort des Arbeitsplatzes – Wo hast du gearbeitet?
 - Tätigkeit und Material – Was hast du mit welchem Material gemacht?
 - Welche Fähigkeiten wurden von dir gefordert?
 - Arbeitsbedingungen am Arbeitsplatz und in der Umgebung des Arbeitsplatzes – Wie hast du gearbeitet?
 - Arbeitsformen (Einzelarbeit, Fließband, Gruppenarbeit)
 - Mit wem hast du zusammengearbeitet?
- Auf welches Berufsfeld sind deine Tätigkeiten ausgerichtet?
- Welche Sicherheitsmaßnahmen / Unfallschutzvorschriften / Hygienevorschriften musstest du beachten? Begründe!
- Eigene Fragen / Erkundungen:
z. B. Wie sehen andere Betriebsangehörige den gleichen Arbeitsplatz?

3. Ausbildung im Praktikumsbetrieb

Informiere dich gründlich darüber, wie in deinem Praktikumsbetrieb ausgebildet wird. Vielleicht kannst du Auszubildende oder deinen Betreuer im Betrieb befragen bzw. interviewen.

Erkundige dich nach folgenden Punkten:

Voraussetzungen beim Bewerber:

- schulische Voraussetzungen (Schulabschluss, auf welche Lernbereiche/Fächer wird besonders geachtet, wo sollte man u. a. gute Noten haben?, besondere Aufnahmeprüfungen, Einschränkungen)
- körperliche Voraussetzungen (Kraft, Geschicklichkeit, Belastbarkeit)
- charakterliche Anforderungen
- gesundheitliche Anforderungen

Lehrlingsausbildung:

- Dauer der Ausbildung, Vergütung, Ausbildungsplan, Anforderungen bei der Gesellenprüfung
- Anforderungen bei der Zwischen- und Abschlussprüfung
- Länge der Arbeitszeit (Arbeitsbeginn, Arbeitsende, Pausen, Urlaubsregelungen)
- Besondere Einrichtungen für Auszubildende (Lehrlingswerkstätten, Schulungskurse, überbetriebliche Ausbildung, Fernlehrcurse, Stufenausbildung)
- Weiterbildungsmöglichkeiten / Aufstiegsmöglichkeiten:
- Weiterführende Schulen nach der Ausbildung, betriebsinterne Fortbildung, betriebsinterne Aufstiegsmöglichkeiten, Zukunftschancen

Erkundige dich auch z.B. bei der Agentur für Arbeit,- die haben jede Menge an Infomaterial!

4. Soziale Erfahrungen

- Wie hast du dich in diese völlig neue Situation hineingefunden, eingelebt?
- Gab es Probleme an deinem Praktikumsplatz?
- Die Arbeitnehmer haben wie die Arbeitgeber auch ihre Organisationen. Wie organisieren sich Arbeitnehmer? Was halten deine Kollegen von den Organisationen? Wie beteiligen sie sich?
- Wenn es Konflikte gibt: Wie werden sie ausgetragen? Wie läuft so etwas ab, wie werden Auseinandersetzungen beigelegt?

5. Rückblick / Selbsteinschätzung

- War das Praktikum für dich von Nutzen? (In welcher Beziehung?)
- Wurden an dich Anforderungen gestellt, von denen du gar nicht gedacht hättest, dass du sie bewältigen kannst?
- Waren Ordnung, Fleiß, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit in deinem Praktikum wichtig?
- Welche neuen Anforderungen wurden im Praktikum an dich gestellt? Warst du Ihnen gewachsen?
- Wie hat sich dein Tagesablauf während des Praktikums verändert?
- Wie hat sich die Freizeit verändert?
- Vergleiche deinen Arbeitstag mit deinem Schulalltag! Hat sich deine Einstellung zur Schule durch das Praktikum geändert?
- Hast du in deinen Praktikumsbetrieb gut „hineingepasst“? Was meinst du, werden die Leute dort dich in guter Erinnerung behalten?
- Hättest du gerne noch weiter gemacht? Hast du Lust später noch mal dort reinzuschauen oder sogar noch ein weiteres Praktikum dort zu machen?
- Welche Tipps würdest du deinen Mitschülern geben, die als nächste in diesem Betrieb ihr Praktikum machen?

6. Eigene Erkundungsaufträge und -fragen